

Gleichberechtigte Gäste

Landesbischof July und Oberkirchenrat Kaufmann laden in Vesperkirchen ein

„Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person. Dies gilt auch in unseren Vesperkirchen. Alle, die kommen, sind gleichberechtigte Gäste.“ Mit diesen Worten laden der württembergische Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July und der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg, Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, in einem gemeinsamen Brief zu den Vesperkirchen in der kalten Jahreszeit ein und danken allen ehrenamtlich Engagierten und Sponsoren.

Stuttgart, 8. November 2016. 32 Vesperkirchen gibt es zwischen Oktober 2016 und April 2017 in Baden-Württemberg, die weitaus meisten im württembergischen Teil des Landes. Sie stellen warme Mahlzeiten bereit, machen Angebote zur medizinischen Grundversorgung, bieten Raum für Begegnungen und Gespräche oder glänzen, wie etwa in Stuttgart, durch ein eigenes Kulturprogramm. Eingeladen sind alle, unabhängig davon, ob sie arm oder vermögend sind, ob sie alt, krank, glücklich oder einsam sind. Auch junge Familien mit Kindern zählen zu den Gästen. „Die Ehrenamtlichen schenken jedem Gast Zeit und Zuwendung. Sie tun dies aus Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit. Darin leuchtet mitten in unserem Alltag etwas vom Reich Gottes auf“, schreiben July und Kaufmann.

Derzeit, von Montag bis Samstag, 7. bis 12. November, hat die ökumenische Vesperkirche in Biberach an der Riß geöffnet. In der evangelischen Spitalkirche werden täglich circa 120 Essen ausgegeben, die in der Klosterküche Untermarchtal zubereitet werden. Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Tag für Tag vor Ort, unter ihnen auch Asylbewerber. Gehbehinderte werden vom Lions-Club bedient. Die meisten Vesperkirchen in Baden-Württemberg finden jedoch Anfang des nächsten Jahres statt.

Anlage

Brief von Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July und Oberkirchenrat Kaufmann

Hinweis an die Redaktionen: Gleich lautende Pressemeldung versendet heute die Pressestelle der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Das Diakonische Werk Württemberg

Das Diakonische Werk Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist ein selbstständiges Werk und der soziale Dienst der Evangelischen Landeskirche und der Freikirchen. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes unterstützt der Wohlfahrtsverband im Auftrag des Staates hilfebedürftige Menschen. Das griechische Wort „Diakonia“ bedeutet „Dienst“. Die Diakonie in Württemberg ist ein Dachverband für 1.200 Einrichtungen mit 40.000 hauptamtlichen und 35.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie begleiten Kinder, Jugendliche und Familien, Menschen mit Behinderungen, alte und pflegebedürftige Menschen, Arbeitslose, Wohnungslose, Überschuldete und andere Arme, Suchtkranke, Migranten und Flüchtlinge sowie Mädchen und Frauen in Not. Täglich erreicht die württembergische Diakonie über 200.000 Menschen. Das Diakonische Werk Württemberg ist ebenfalls Landesstelle der Internationalen Diakonie, Brot für die Welt, Diakonie Katastrophenhilfe und Hoffnung für Osteuropa.